

Curriculum für das Fach Latein in der Sekundarstufe I und II an der Toni - Jensen Gemeinschaftsschule in Kiel

Kiel, den 24.06.2025

Auf der Basis der Fachanforderungen für das Fach Latein in der Sekundarstufe I und der bestehenden Erlasse und Verordnungen gelten an der o.g. Schule die folgenden Regelungen.

Sie werden in regelmäßigen Abständen in der Fachkonferenz auf der Grundlage der gewonnenen Erfahrungen und vor dem Hintergrund neuer Anforderungen und Möglichkeiten überarbeitet und weiterentwickelt.

1 Das Fach Latein in der Sekundarstufe I

1.2 Beitrag des Faches Latein zur allgemeinen und fachlichen Bildung

Das Fach Latein an der Toni – Jensen - Gemeinschaftsschule versteht sich als hermeneutisches Fach in humanistischer Tradition: Im Mittelpunkt steht die Auseinandersetzung mit der lateinischen Sprache und Literatur. Im Lateinunterricht erfolgt intensive Sprachbildung und findet – dem Alter der Schülerinnen und Schüler entsprechend – eine Begegnung mit Literatur statt. Damit dies gelingt, lernen die Schülerinnen und Schüler, die Kulturtechnik des Übersetzens zu beherrschen.

1.1 Lernausgangslagen

Das Fach Latein wird an der Toni – Jensen – Gemeinschaftsschule als zweite Fremdsprache angeboten. Latein als zweite Fremdsprache (L 2) kann in der 7. Klasse gewählt werden.

In diesem Lehrgang werden die entwicklungs- und lernpsychologischen Voraussetzungen der Schülerinnen und Schüler beachtet sowie das von ihnen bereits erworbene Wissen und Können zugrunde gelegt. Dazu finden Absprachen mit der Fachschaft Deutsch und mit den Fachschaften der modernen Fremdsprachen statt.

Mit Beginn des L-2-Lehrgangs können v.a. folgende Wissensbestände und Fertigkeiten vorausgesetzt werden:

- Grundkenntnisse grammatischer Begriffe
- im Weltkundeunterricht erworbene Grundkenntnisse über Zeit und Welt der Römer und Griechen

Zum Aufgabenbereich des Faches Latein gehört auch die Inklusion. Ein besonderer Schwerpunkt liegt dabei bei der Sprachbildung von Schülerinnen und Schülern, die Schwierigkeiten mit dem Deutschen haben. Ein weiterer Schwerpunkt besteht darin, dass ...

- das strukturgebende Element des Faches Latein besonders berücksichtigt wird (z.B. durch Einhalten von Absprachen, Rituale, „Schüler helfen Schülern“ etc.

1.3 Didaktisch-methodische Prinzipien des Lateinunterrichts

Von besonderer Bedeutung sind folgende unterrichtliche Prinzipien:

- s. 1.2 Ritualisierung, klare Strukturierung, „Schüler helfen/korrigieren Schüler(n)“, Wiederholungskultur, Vokabeltrainingskultur etc.
- Differenzierung. Die Förderung von Schülerinnen und Schülern mit Schwächen erfolgt in der Regel durch folgende Maßnahmen:
 - Aufgabenstellungen in einem dem jeweiligen Lernstand des Schülers angepasstem Niveau
 - Intensive Hilfestellung (z.B. durch mehr Vokabelhilfen, Lückentexte etc.)

Die Förderung von Schnell-Lernern erfolgt in der Regel durch folgende Maßnahmen:

- Zusätzliche vertiefende Aufgaben
- Expertengruppen
- Forschungsaufträge

2 Kompetenzen

2.1 Latein als zweite Fremdsprache

Von besonderer Bedeutung sind an der Toni – Jensen - Gemeinschaftsschule folgende in den Fachanforderungen genannte Kompetenzen:

- Wortbedeutungen und Sprachstrukturen erfassen zu können
- literarische Texte erschließen und wiedergeben zu können
- diese deuten und in einen Kontext setzen zu können
- konzentriert, präzise, systematisch, selbtkritisch und konstruktiv arbeiten zu können

Schülerinnen und Schüler, die den ESA bzw. den MSA und die den Übergang in die gymnasiale Oberstufe anstreben, lernen mit dem Campus – Lehrbuch Ausgabe A, Gesamtband. Es sind im Prinzip für alle dieselben Kompetenzen erforderlich. Der Unterschied besteht darin, dass bestimmte Kompetenzen eine stärkere Förderung erhalten als andere. Auch gilt, dass die Wissensbestände von geringerem Umfang und die Fertigkeit, das Wissen anzuwenden, nur grundsätzlich ausgeprägt sein müssen. Ab dem 2. Halbjahr 7 können für Schülerinnen und Schüler, die den ESA anstreben, intensive Hilfsmaßnahmen eingesetzt werden, die es ihnen ermöglichen, die für den ESA nötige ESA 4 oder eine bessere Note zu erreichen. Ebenso können für Schülerinnen und Schüler, die den MSA anstreben, vor allem in der Lektürepräphase intensive Hilfsmaßnahmen greifen (mehr Zeit oder mehr Hilfen bei Klassenarbeiten). Zu beachten ist, dass dann das Erreichen des Kleinen Latinums nicht mehr möglich ist.

3. Themen und Inhalte des Unterrichts

3.1 Latein als zweite Fremdsprache in der Sekundarstufe I

Gegenstand des Unterrichts ist das Lehrbuch Campus, Ausgabe A, Gesamtbänd. Es strukturiert den Erwerb der oben genannten fachspezifischen Kompetenzen in schüler- und sachgerechter Weise.

Es wird angestrebt, dass ...

- im ersten Lernjahr die Lektionen 1 bis 7 behandelt werden (4-stündiger Unterricht),
- im zweiten Lernjahr die Lektionen 8 bis 15 (4-stündiger Unterricht),
- im dritten Lernjahr die Lektionen 16 bis 21 (3-stündiger Unterricht).
- Im Anschluss daran werden die noch fehlenden Grammatikthemen z.B., die Deponentien, indirekten Fragesätze, Komparationen, Gerundium / Gerundivum und Konjunktive im Haupt- und Nebensatz entweder mit eigenen Satzbeispielen oder im Zuge der Lektüre erlernt.

Selbständig gekürzt werden kann das Übungsangebot zu den einzelnen Grammatikthemen.

Ebenso können die Lektionstexte gekürzt, kurSORisch oder als Lückentexte bearbeitet werden, bezogen auf das individuelle Niveau der Gruppe und den Leistungsstand der einzelnen Schülerin/ des einzelnen Schülers.

Die Lehrbuchphase endet der Vorgabe der Fachanforderungen entsprechend nach dem dritten Lernjahr. Das vierte Lernjahr ist der Lektüre gewidmet. Die einzelne Lehrkraft wählt im Blick auf die Lernvoraussetzungen ihrer Klasse die passende Lektüre aus. Texte folgender Autoren bleiben für die Oberstufe ausgespart:

- Caesar : De bello Gallico; Helvetierkrieg und die völkerkundlichen Exkurse
- Hygin
- Ovid : Metamorphosen...

Noch fehlende grammatische Phänomene werden während der Übergangs- und Erstlektüre erarbeitet. Dazu gehören:

- Einstiegslektüre : Phaedrus : Fabeln
 - oder Gellius, Erasmus, Texte aus der Vulgata oder die Historia Apolloni regis Tyri oder Texte von vergleichbarem Niveau
- Hauptlektüre : Plinius : Epistulae (z.B. Delfinbrief)
 - oder Caesar, Nepos, Cicero (z.B. Rede gegen Verres) oder Texte von vergleichbarem Niveau

Der Wortschatz wird in der Lektürephase mithilfe einer lektürespezifischen Vokabelliste gelernt und wiederholt. Das Wörterbuch wird in 10.1 zu Beginn der Einstiegslektüre eingeführt.

3.2. Latein als fortgeführte Fremdsprache in der Sekundarstufe II

Gegenstand des Unterrichts sind ausschließlich Originaltexte, die nach ihrer literaturgeschichtlichen Relevanz, ihrer Zugänglichkeit für Schülerinnen und Schüler und ihrer Bildungswirkung ausgewählt werden.

Folgende vier Themenbereiche werden in der Oberstufe verbindlich behandelt:

- I. Welterfahrung in poetischer Gestaltung,
- II. Geschichte und Politik,
- III. Leben in der Gesellschaft,
- IV. Mythos, Religion und Philosophie

- In der Einführungsphase werden drei unterschiedliche Themenbereiche, in der Qualifikationsphase pro Semester jeweils eines der vier Themen behandelt.
- Ovid ist in der Einführungsphase Pflichtautor; es sollen die Metamorphosen gelesen werden.
- In der Qualifikationsphase ist Cicero Pflichtautor; es soll nach Möglichkeit eine Rede gelesen werden.
- Konkrete Themenstellungen sind nicht festgelegt.
- Sprachliches Wissen und Können wird regelmäßig gefestigt und weiter ausgebaut.

4. Leistungsbewertung im Fach Latein

Für die Unterrichtsbeiträge gelten folgende Regelungen:

- Unterrichtsbeiträge zählen mehr als schriftliche Arbeiten. Im Mittelpunkt steht die Übersetzungsleistung. Zuverlässigkeit bei Hausaufgaben, Leistungen in Vokabeltests, Einsatz bei Gruppenarbeiten, Referate etc. gehören ebenfalls zum Bereich Unterrichtsbeiträge.

Für die Klassenarbeiten gelten folgende Regelungen:

- Klassenarbeiten werden vorbereitet, gestaltet und nachbereitet nach den in den Fachanforderungen enthaltenen Vorgaben Kapitel 5.1 und 5.2. Zu beachten ist der Abschnitt

zu ESA und MSA.

- Das Wörterbuch kommt während der Lektürephase zum Einsatz, ab dem 11. Jahrgang wird gemäß schulinterner Absprache z.Z. noch das elektronische Wörterbuch der Firma Casio (s.u.) oder ein Schülerwörterbuch von allen Schülern genutzt.
- Im vierten Lernjahr wird mindestens eine Klassenarbeit geschrieben, die 90 Minuten dauert.

5 Sonstiges

5.1 Anschaffungen

Im Infozentrum befindet sich ein komplexer Handapparat zum Campus Lehrbuch (inkl. Whiteboardmaterial etc.), der jährlich aktualisiert wird.

5.2. Besondere Maßnahmen

In folgenden Jahrgängen finden nach Möglichkeit Fachtage bzw. Ausflüge statt:

- Jahrgang 8/9 Besuch der Antikensammlung der Kunsthalle Kiel (soweit wieder geöffnet)
- Jahrgang 12 Inschriftenalley in Lübecker Kirchen
- ...

5.3. Schwerpunkte der Fachschaftsarbeit

- Auf Lehrerfortbildungstagen und – wenn zeitlich möglich - bei Fachsitzungen werden Erfahrungen auf dem Feld der Didaktik und Methodik ausgetauscht sowie Fortbildungsbesuche geplant und ausgewertet.
- Die Fachschaft sammelt Materialien für Freiarbeit, Wochenpläne und Differenzierungsaufgaben.
- Klassenarbeiten werden im Blick auf ihren Schwierigkeitsgrad analysiert und korrigiert.

5.4 Einsatz digitaler Medien

- Die Verwendung digitaler Medien ist jahrgangsübergreifend im Kompetenzraster der KMK Strategie zu den digitalen Medien enthalten und wird nicht extra ausgewiesen.

Mit dem Einsatz der Lernsoftware click and teach und click and study in Begleitung unseres Lehrbuches erfüllen wir die Anforderungen in besonderem Maße.